

Nachwuchs mischt das Starterfeld auf

Boßeln: Ranglistenwerfen, 1. Runde: Werferelite geht zum Auftakt mit der Holzkugel in Halsbek an den Start

fwa Halsbek. Nach der Europameisterschaft 2004 kehrt die Championstour des Friesischen Klootschießer Verbandes (FKV) erstmals zurück auf die Erfolgsstrecke in Halsbek. Die neunte Auflage der Ranglistenwerfen startet am Tag der Deutschen Einheit mit der Holzkugel dennoch auf neuem Terrain. Die Wurfstrecke des Kreisverband Ammerland in Richtung Felde wurde neu asphaltiert und sorgt somit gleich zu Beginn für einen nicht unerheblichen Spannungsfaktor. Die Frauen eröffnen ab 10 Uhr den Wettbewerb. Die Männer werfen anschließend ab 11 Uhr. Die anschließende Siegerehrung erfolgt im Lokal „Grünjes“ in Halsbek. Gesucht werden nicht nur die „Boßler des Jahres“, sondern der FKV ermittelt in jeweils drei Holz- und Gummiwertungen zudem die Kader für die im Mai 2009 in der Friesischen Wehde stattfindenden Deutschen Meisterschaften im Straßenboßeln. Ein ganzes Ensemble hochkarätiger Werfer ist gewillt, den Titelverteidigern Henning Feyen (Ruttel) und Simone Davids (Westeraccum) die Krone zu entreißen. Das neue Starterfeld verspricht eine enorme Leistungsdichte. Jahr für Jahr wird die Meßlatte einwenig höher gelegt, was die erzielten Weiten angeht.

Neben Karsten Biermann (Westeraccum) und Johanne Heiken (Ihlowerfehn), die freiwillig auf einen weiteren Tourstart verzichteten, musste zu Wochenbeginn auch Ex Europameisterin Rena Broßonn (Müggenkrug) passen. Die etablierte Elite der Tour bekommt namhafte Konkurrenz. Ob nun Jugendeuropameister Stefan Runge (Kreuzmoor), der Tour erfahrene Carsten Hobbensiefken (Westerscheps), Ingo Fähnders (Ardorf) oder Routiniers wie Udo Diers (Westerscheps) und Bernhard Garrelts (Willen). Sie dürften wie auch die übrigen Neulinge frischen Wind an der Spitze sorgen. Bei den Frauen rollt gar eine richtige Nachwuchswelle heran. Mit Anke Klöpper (Upgant/Schott), Kathrin Blum (Ostermarsch), Fenja Frerichs und Ann-Christin Peters (beide Ardorf) tritt die gesamte Jugend EM-Mannschaft in Aktion, die in Irland recht erfolgreich war. Optimale Bedingungen also, um die Jagd auf das gelbe Trikot zu eröffnen. Henning Feyen (Ruttel) wie auch Simone Davids stecken mitten in den Vorbereitungen für das „Queen and King of the Roads-Festival“ in Irland. Dennoch darf von beiden Titelverteidigern ein punktträchtiger Start erwartet werden. Insbesondere Feyen dürfte sich an seinen glorreichen Auftritt mit dem Gewinn des EM-Einzeltitels in Halsbek gerne zurück erinnern. Allerdings kommen für das grüne Trikot des Tagessiegers gleich mehrere absolute Holz-Spezialisten in Frage. Neben Robert Djuren (Westeraccum), Uwe Köster (Reepsholt) ist vor allem das Rahester Duo Harm Weinstock und Ralf Klingenberg (Rahe) zu favorisieren. Doch auch aus dem Kreis der Neulinge sind Namen wie Tim Cordes (Westerscheps), Klaus Gerken (Clevrens), Enno Tjarks (Mamburg) oder Andre Erdwiens (Dietrichsfeld) zu beachten.

Im Frauenbereich muss sich Titelträgerin Simone Davids gewohnt harter Konkurrenz erwehren. Mit Sonja Kotte (Collrunge), Christina Damken (Reitland), Margret Schöttler (Reepsholt), Kerstin Friedrichs (Dietrichsfeld) bis Marion Rocker (Collrunge) aus der Top 9 Riege sind diese Werferinnen allgegenwärtig im Kampf um das gelbe Trikot. Die große Unbekannte sind in der Tat die Nachwuchstalente. Klöpper, Frerichs und weitere junge Mitstreiterinnen werden unbeschwert aufwerfen und dürften der einen oder anderen Favoritin ein Schnippchen schlagen. Hinzu kommen Werferinnen wie Maike de Vries (Norden), Bianca Töbermann (Roggenmoor/Kl.), Maike Kaiser (Haarenstroth) oder die bereits Erfahrenen Petra Aden (Wiesederfehn), Ilka Steffens (Menstede/A.), Meike Willms (Burhufe) oder Sabine Buß (Schweinebrück), die für Akzente sorgen könnten.

Ostfriesische Nachrichten, Online-Ausgabe vom 01.10.2008; 22:00:00 Uhr